

# Olympia-Fahrer drehen auf

### Der mit Nationalspielern gespickte Handball-Erstligist Fuchse Berlin lässt dem Oranienburger HC in der ersten Runde des DHB-Pokals keine Chance

Von Stefan Blumberg

**Wilhelmshaven.** Das Erwartete ist eingetreten: Die Männer des Oranienburger HC sind in der ersten Runde des DHB-Pokals ausgeschieden. Sie haben das Duell gegen den Erstligisten Fuchse Berlin in Wilhelmshaven mit 26:41 (12:18) verloren. Die Berliner traten mit ihrem kompletten Kader an, auch die deutschen Olympioniken Silvio Heinevetter, Paul Druix, Fabian Wiede und Steffen Fäth waren dabei. Sie standen nicht nur im Aufgebot, sondern wurden auch eingesetzt. „Das Ergebnis finde ich etwas zu hoch, aber es war okay“, sagte OHC-Trainer Christian Pahl.

Die Berliner legten eine ganz andere, höhere Qualität, an den Tag. Die Mannschaft ist mit Nationalspielern nur so gespickt und gehört zu den deutschen Spitzenteams. Die Fuchse mussten nicht mit voller Kraft spielen, haben den OHC dennoch ernst genommen. Bis zum 5:5 nach acht Minuten konnte der Un-

derdog das Spiel offen gestalten. Dann setzten sich die Fuchse ab (8:5).

Die Oranienburger hatten es schwer, durch die Abwehr der Hauptstadtstädter zu kommen. Als dann auch das Angriffsspiel der Berliner langsam auf Touren kam, waren sie schwer zu stellen. „Die Fuchse haben schon mit einem gewissen Tempo und Druck gespielt. Davon sind wir ja auch ausgegangen“, so Christian Pahl. Bis zur sechsten Minute lief das Spiel deshalb unentschieden, mit einem Siebenmeter gleich Oranienburg zum 4:4 aus. Fabian Wiede, Paul Druix und Steffen Fäth drehten auf. Nach dem 5:8 in der 13. Minute nahm der OHC die erste Auszeit. Mit dem Erfolg, dass die Fuchse nicht Katz und Maus mit den Oranienburgern spielten. Der Rückstand hielt sich lange in Grenzen. Erst vier Tore, zur Pause sechs Tore (12:18). Insbesondere Treffer von David Sauß und Dominic Kehl sorgten dafür, dass der OHC im Spiel blieb. Und trotz der 18 Gegen-

tore sagte der Coach: „Die Abwehrleistung war ganz ordentlich.“

Nach dem Seitenwechsel wurde es aber schwieriger für den OHC. „Da haben wir die Ordnung verloren“, so Pahl. Es wurde auch eine Kraftfrage. Denn die Oranienburger traten nur mit zwölf Spielern an; Kapitän Robin Manderscheid, Kreisspieler Robert Stelzig und auch Christoph Genilke wirkten nicht mit. „Wenn du siehst, wie bei den Füchsen im Rückraum Nenadic, Tönnesen und Fäth gegen Vukovic, Druix und Wiede ersetzt werden, hast du es schwer“, sagt Christian Pahl. Lediglich seine Außenspieler konnte er tauschen. Die Rückraumspieler mussten fast durchspielen. Bereits in der 40. Minute führte Berlin mit zehn Toren (31:21). Gegen eine noch deutlichere Niederlage bäumten sich die Oberhavel-Kreisstädter bis zur 50. Minute auf, doch die Kraft fehlte am Ende. 41:26 für die Fuchse lautete der Endstand.

Ein bisschen Spaß hätten die Oranienburger vor den nur 526 Zuschauern trotzdem gehabt. Und die Ex-Fuchse in den Reihen des OHC trafen am Sonnabend besonders gern: Dominic Kehl (8), Nils Müller (6) und Dennis Schmöker (4). Bei den Berlinern netzten Fabian Wiede (10/7), Hans Lindberg (6) und Kent Tönnesen (6) am häufigsten ein.



In Wilhelmshaven einmal mehr der beste Werfer des Oranienburger HC: Ex-Fuchse-Spieler Dominic Kehl. ARCHIVFOTO: ROBERT ROESKE

## IN KÜRZE

### 323 Zieleinläufe beim Hennigsdorfer Citylauf

**Hennigsdorf.** Oberhavel Sportler des Jahres René Latzke (LG Oberhavel) hat am Sonntag den Gesamtsieg auf der 10,8 km-Strecke des Hennigsdorfer Citylaufs gefeiert. In 39:34 Minuten verwies er Mike Tilgner (41:44) auf Rang zwei. Der Hennigsdorfer startet für die Bernauer Lauffreunde. Kathrin Koczessa, wie Männersieger Latzke von der LG Oberhavel, wurde in 46:18 Minuten schnellste Frau auf der Brandenburg-Cup-Strecke. Auf der 5,4 km-Distanz gewann Merih Luel (19:36). Er startete für Stolpe-Süd International, einem Team von Geflühteten. Mit den Nordic Walkern kamen auf den drei Distanzen insgesamt 323 Sportler ins Ziel.

### Eichelmann-Elf kommt in Unterzahl weiter

**Borgsdorf.** Forst Borgsdorf ist in die zweite Runde des Fußball-Landespokals der Frauen eingezogen. Die Spielerinnen von Trainer Christian Eichelmann lieferten sich am Sonntagmittag eine Hitzeschlacht mit dem SC Miersdorf/Zeuthen, die sie am Ende mit 2:1 (2:0) für sich entschieden. Franziska Pötzsch traf doppelt für die Forst-Frauen. Eichelmann musste früh dreimal auswechseln, dann verletzt sich auch Anja Hieke. „Wir haben dann versucht, irgendwie Zeit von der Uhr zu nehmen“, so der Trainer.

### Klare Auftaktpleite für Blau-Weiss

**Hohen Neuendorf.** Die Zweitliga-Fußballerinnen von Blau-Weiss Hohen Neuendorf haben einen Fehlstart in die neue Saison hingelegt. Gegen den SV Henstedt-Ulzburg kassierte die Elf von Trainer Mariusz Misiura am Sonntagmittag eine klare 1:5-Niederlage. Evelyn Nicinski hatte in der 72. Minute zum zwischenzeitlichen 1:3 eingezogen. Alina Witt (2), Michelle Hille, Melena Lux und Vera Homp trafen für die Gastgeberinnen.

### Fuchse stehen in der nächsten Runde

**Handball-Erstligist** Fuchse Berlin hat nach dem Halbfinalerfolg gegen den Oranienburger HC auch das Final-Four-Turnier der ersten DHB-Pokalrunde gewonnen.

**Wie schon** am Samstag war auch gegen Wilhelmshaven Europameister Fabian Wiede mit sieben Treffern bester Fuchse-Schütze. Bjarki Elisson und Drago Vukovic steuerten jeweils fünf Treffer zum zweiten Erfolg bei.

**Am Sonntag** besiegten die Berliner im Finale den gastgebenden Zweitligisten Wilhelmshavener HV mit 35:28 (21:14).

**Wilhelmshaven** hatte sein Halbfinale gegen Potsdam 33:26 (17:14) gewonnen.

**Oranienburger HC:** Herold, Szabo - Bohle, Frangis, Dömeland (2), Schmöker (4), Müller (6), Kehl (8/1), Kleinert, Sauß (3), Krai (2), Perkovic (1)

# Steffen Dierig übernimmt die „Förster“

### Der Fußball-Landesligist aus Borgsdorf hat schnell einen Nachfolger für den zurückgetretenen Daniel Kraatz gefunden



Steffen Dierig (r.) kommt mit Co-Trainer Karsten Mielke (l.). FOTO: ROESKE

Von Christoph Brandhorst

**Borgsdorf.** Das ging schnell. Am vergangenen Dienstag trat Daniel Kraatz als Trainer beim Fußball-Landesligisten Forst Borgsdorf zurück. Am Sonnabend betreute sein Co-Trainer Axel Büchle das Team. Einen Tag später präsentierte Vereinschef Marko Bittner den neuen Coach. Es wird Steffen Dierig. Der 43-Jährige saß bis zum Sommer beim Ortsnachbarn Birkenwerder BC auf der Trainerbank.

„Wir haben bereits in der vergangenen Woche die ersten Gespräche geführt“, bestätigte Bittner am Sonntag. „Am Freitag gab es ein Treffen, bei dem wir uns ausgetauscht haben.“ Nun habe Dierig, der vor seiner Zusage noch Rücksprache mit der Familie hielt, grü-

nes Licht signalisiert. Er wird auch seinen bisherigen Weggefährten Karsten Mielke als Co-Trainer mitbringen. „Am Dienstag wird er das erste Training leiten. Wir wollen mit ihm einen Neuanfang starten.“

Axel Büchle, der das Team gegen Prenzlau noch betreut hatte, habe früh signalisiert, nach dem Weggang von Daniel Kraatz nur noch zur Verfügung zu stehen bis ein Nachfolger gefunden wurde. „Er wird von uns noch ordentlich verabschiedet“, so Marko Bittner. Der Mannschaft hatte Bittner die Personalie bereits am Sonnabend nach dem Landesliga-Spiel erläutert. „Die Spieler haben

diese Entscheidung angenommen und akzeptiert.“

Dierig hatte von 2012 bis zum Ende der Vorsaison den Birkenwerder BC trainiert, dort wurde er Kreismeister und Vizemeister in der Landesklasse. Im Sommer trennte sich der Verein von ihm. Zuvor hatte er bereits den SV Mühlenbeck betreut. Jetzt wird man ihn erstmals auf einer Landesliga-Bank sehen.

Daniel Kraatz hatte sein Amt in der Vorwoche zur Verfügung gestellt. „Es sind persönliche Gründe, die mich zu dem Schritt bewegen haben“, sagte er. Kraatz will nun erst mal als Zuschauer auf den Fußballplätzen unterwegs sein.

●● Am Dienstag wird er das erste Training leiten. Wir wollen mit ihm einen Neuanfang starten.“

Marko Bittner, Vorsitzender Forst Borgsdorf



Nicht zufrieden: Blau-Weiss-Coach Mariusz Misiura. FOTO: ROBERT ROESKE

## FUSSBALL-STATISTIK

<b>Landesliga Nord</b> SC Oberhavel Velten – RSV Eintracht 1:0 FSV Babelsberg – FC 98 Hennigsdorf 1:2 Einheit Perleberg – SV Zehdenick 2:2 FC Schwedt – Petershagen-Eggersdorf 2:2 FSV Bernau – Chemie Premnitz 4:1 Forst Borgsdorf – Blau-Weiß Prenzlau 0:0 SG Michendorf – Pritzwalker FHV 4:1 Falkenthaler Fuchse – SV Babelsberg II 1:4 1. SV Babelsberg II 2 8: 3 6 2. FC 98 Hennigsdorf 2 4: 2 6 3. Blau-Weiß Prenzlau 2 3: 0 4 4. SV Zehdenick 2 5: 4 4 5. SG Zehdenick 2 5: 4 4 6. RSV Eintracht 2 9: 1 3 7. FSV Bernau 2 6: 4 3 8. SG Michendorf 2 4: 4 3 9. Pritzwalker FHV 2 4: 4 3 10. SC Oberhavel Velten 2 3: 1 6 11. Chemie Premnitz 2 3: 5 3 12. FC Schwedt 2 4: 5 1 13. Einheit Perleberg 2 3: 4 1 14. Forst Borgsdorf 2 1: 2 1 15. Falkenthaler Fuchse 2 1: 7 0 16. FSV Babelsberg 2 1:11 0	14. SV Altlüdersdorf II 2 3: 6 0 15. Fortuna Britz 2 2: 5 0 16. Blau-Weiß Gartz 2 1: 5 0 <b>Kreisoberliga</b> TuS Sachsenhausen II – Blau-W. Leesebruch 2:1 FSV Bernau II – SV Rüditz/Lobetal 0:1 Eintracht Bötzow – Preussen Eberswalde II 1:2 FC Kremen – Einheit Zepernick 3:1 Grün-Weiß Bergfelde – Rot-Weiß Schönow 3:2 SV Lichterfelde – SG Mildenberg 5:1 Fortuna Glienicke – Post SV Zehlendorf 5:1 1. Fortuna Glienicke 2 7: 1 6 2. Preussen Eberswalde II 2 5: 2 6 3. TuS Sachsenhausen II 2 4: 3 4 4. Grün-Weiß Bergfelde 2 3: 2 4 5. SV Rüditz/Lobetal 2 3: 2 4 6. Rot-Weiß Schönow 2 5: 3 3 7. SV Lichterfelde 2 4: 4 3 8. FC Kremen 2 4: 4 3 9. SG Mildenberg 2 3: 5 3 10. Eintracht Bötzow 2 3: 4 1 11. Einheit Zepernick 2 1: 3 1 12. Post SV Zehlendorf 2 3: 7 1 13. FSV Bernau II 1 0: 1 0 14. FV Liebenwalde 1 0: 2 0 15. Blau-Weiß Leesebruch 2 1: 4 0	Tore: 1:0 Degener (27), 1:1 Pöhl (29), 1:2 Schramm (44), 2:2 Glass (FE, 45), 2:3 Pöhl (55), 2:4 Schröder (62), 2:5 Oostenwoud (75). <b>Großwölkersdorf – SV Mühlenbeck 3:2</b> Tore: 1:0, 2:0 Runge (12, 14), 2:1 Will (20), 3:1 Pohl (52), 3:2 Runge (ET, 88), Gelb-Rot: Großwölkersdorf (85), Mühlenbeck (69). <b>FSV Gernsdorf – 1. SV Oberkrämer 2:6</b> Tore: Wetzl, Neukirch (je 1), / Menzel, Lange (je 2), Zießnitz, Junker (je 1). 1. Forst Borgsdorf II 2 13: 0 6 2. 1. SV Oberkrämer 2 13: 4 6 3. SG Storkow 2 7: 2 6 4. Rot-Weiß Flatow 2 5: 2 6 5. Union Klosterfelde II 2 4: 2 6 6. SV Zehdenick II 2 6: 2 4 7. FC 98 Hennigsdorf II 2 11: 5 3 8. SV Friedrichsthal 2 5: 5 3 9. GW Großwölkersdorf 2 3: 4 3 10. SV Fürstenberg 2 7:12 3 11. Häsener SV 2 3: 8 1 12. FC Kremen II 2 4: 8 0 13. FSV Gernsdorf 2 3: 8 0 14. SV Mühlenbeck 2 2: 7 0 15. Löwenberger SV 2 3:10 0 16. Grün-Weiß Bärenklau 2 0:10 0	8. GW Ahrensfelde II 2 5: 4 3 9. Fortuna Britz II 2 3: 3 3 10. Eintracht Wandlitz II 2 6: 6 2 11. BSV Blumberg 2 2: 3 1 12. Oderberg/Lunow 2 3: 5 1 13. SV Beiersdorf 2 6:11 0 14. Einheit Bernau II 2 0: 5 0 15. 1. FC Finowfurt 2 0: 6 0 16. FSV Basdorf 2 0: 8 0 <b>1. Kreisklasse West</b> <b>Häsener SV II – SG Mildenberg II 4:3</b> Tore: Zeidler (2), Boltze, Sdun (je 1), / Wegner, Baummeister, Pawletta (je 1). <b>Eintracht Bötzow II – Einheit Krewelin 1:1</b> Tore: 0:1 Jachow (31), 1:1 Dräger (36). <b>GW Bergfelde II – 1. SV Oberkrämer II 1:3</b> Tore: 0:1 Bukowski (41), 1:1 Endter (77), 1:2, 1:3 Baitling (80, 90+3). <b>SCO Velten II – Fortuna Grüneberg 2:1</b> Tore: Kanoglu (3), 2:0 Lorenz (63), 2:1 Formella (70). Rot: Grüneberg (86). <b>Birkenwerder BC II – FC Marwitz 1:12</b> Tore: Siering (1), / Gräfe (4), Nikov (3), Dietrich, Höpfner (je 2), Beer (1). <b>Falkenthaler Fuchse II – Zehlendorf II 0:0</b> <b>Oranienburg II – BW Leesebruch II 4:1</b> Tore: 1:0, 2:0, 3:0 Ali Dieb (10, 23, 37), 4:0 Peter (45+1), 4:1 Rube (87). 1. FC Marwitz 2 17: 1 6 2. Häsener SV II 2 7: 5 6 3. SC Oberhavel Velten II 2 3: 2 4 4. Post SV Zehlendorf II 2 2: 1 4 5. 1. SV Oberkrämer II 2 5: 4 3 6. Fortuna Grüneberg 2 4: 3 3 7. Oranienburger FC III 2 4: 6 3 8. Blau-W. Leesebruch II 2 2: 4 3 9. Einheit Krewelin 2 2: 2 2 10. Eintracht Granssee 1 4: 4 1 11. SG Mildenberg II 2 7: 8 1 12. Eintracht Bötzow II 2 2: 3 1 13. Falkenthaler Fuchse II 2 0: 1 1 14. Grün-Weiß Bergfelde II 2 1: 2 0 15. Birkenwerder BC II 1 1: 6 0	FSV Groß Schönebeck – SV Biesenthal 90 II 3:2 SG Brodowin – 1. FV Stahl Finow II 2:2 OSV Eberswalde – Friedrichswalder SV 1:1 <b>SSC Eberswalde – SV Glienicke II 4:1</b> Tore: 1:0 Timirbulatov (10), 2:0 Bartel (41), 3:0 Jann (44), 3:1 Rechenberg (FE, 52), 4:1 Bartel (78). SV Tornow – Eberswalder SC 3:2 SV Rüditz/Lobetal II – Titania Krüge 5:1 SV Melchow/Grüntal – Einheit Zepernick II 2:3 1. Einheit Zepernick II 2 7: 2 6 2. Waldhof Spechthausen 2 7: 4 4 3. SSC Eberswalde 2 6: 3 4 4. Lok Eberswalde II 2 4: 3 4 5. SV Rüditz/Lobetal II 2 5: 2 3 6. SV Glienicke II 2 6: 6 3 7. SV Biesenthal 90 II 2 5: 5 3 8. Eberswalder SC 2 3: 3 3 9. SV Tornow 2 5: 7 3 10. FSV Groß Schönebeck 2 3: 6 3 11. 1. FV Stahl Finow II 2 4: 4 2 12. OSV Eberswalde 2 3: 3 2 12. Friedrichswalder SV 2 3: 3 2 14. SG Brodowin 2 4: 5 1 15. SV Melchow/Grüntal 2 2: 4 0 16. Titania Krüge 2 2: 9 0 <b>2. Kreisklasse Ost</b> <b>Löwenberger SV II – Beetz-Sommerfeld 1:2</b> Tore: 0:1 Wolf (9), 0:2 Frieße (60), 1:2 Salzweidel (70). <b>Burgwallen SV – Einheit Krewelin II 3:3</b> Tore: 0:1 Toth (87), 1:1 Huth (30), 2:1 Teschulat (37), 2:2 Kuhn (FE, 61), 3:2 Teschulat (71), 3:3 Kuhn (76). <b>Bredereiche – Fortuna Grüneberg II 5:1</b> Pletsch (13), 3:1 Weber (50), 4:1 Bock (60), 5:1 Gerstendorfer (75). <b>SV Badingen – FSV Hohenbruch 0:0</b> <b>SG Storkow II – SC Klein-Mutz 5:1</b> Tore: 1:0 Bewernke (18), 2:0 Seyffarth (37), 3:0 Schönnagel (40), 3:1 Zena (41), 4:1 Steffen (55), 5:1 Seyffarth (85). 1. SG Storkow II 2 12: 2 6 2. Fortuna Bredereiche 2 8: 1 6 3. Burgwallen SV 2 9: 4 4	4. Fortuna Grüneberg II 2 12: 7 3 5. SV Beetz-Sommerfeld 2 3: 7 3 6. GW Großwölkersdorf II 1 2: 2 1 7. Einheit Krewelin II 2 3: 6 1 8. SC Klein-Mutz 2 3: 7 1 9. FSV Hohenbruch 2 1: 7 1 10. SV Badingen 2 2:11 1 11. Löwenberger SV II 1 1: 2 0 <b>2. Kreisklasse Ost</b> SV Lichterfelde II – Oderberg/Lunow II 5:1 BW Hirschfelde – SV Freya Marienwerder 3:4 Blau-Weiß Ladeburg – Rot-Weiß Schönow II 6:1 FSV Lok Eberswalde III – RW Werneuchen 0:5 SG Schwanebeck – SG Niederfinow 5:3 1. Blau-Weiß Ladeburg 2 9: 2 6 2. Lichterfelde II 2 9: 4 4 3. RW Werneuchen 2 6: 1 4 4. FSV Golzow 1 4: 1 3 5. SG Schwanebeck 1 5: 3 3 6. SV Freya Marienwerder 2 5: 6 3 7. Min. Zerpenschleuse 1 1: 1 1 8. BW Hirschfelde 2 4: 5 1 9. SG Niederfinow 2 4: 6 1 10. Oderberg/Lunow II 2 3: 7 1 11. FSV Lok Eberswalde III 2 2: 7 1 12. Eberswalder SC II 1: 2 4 0 13. Rot-Weiß Schönow II 2 4:10 0 <b>Frauen 2. Bundesliga Nord</b> Turbine Potsdam II – Herforder SV 2:2 Werder Bremen – Arminia Bielefeld 4:1 SV Meppen – BV Cloppenburg 0:1 BW Hohen Neuendorf – SV Henstedt-Ulzburg 1:5 Bramfelder SV – Union Berlin 0:3 VfL Wolfsburg II – FSV Gütersloh 5:0 1. VfL Wolfsburg II 1 5: 0 3 2. SV Henstedt-Ulzburg 1 5: 1 3 3. Werder Bremen 1 4: 1 3 4. Union Berlin 1 3: 0 3 5. BV Cloppenburg 1 1: 0 3 6. Turbine Potsdam II 1 2: 2 1 7. Herforder SV 1 2: 2 1 8. Arminia Bielefeld 1 0: 1 0 9. Arminia Bielefeld 1 1: 4 0 10. Bramfelder SV 1 0: 3 0 11. BW Hohen Neuendorf 1 1: 5 0 12. FSV Gütersloh 1 0: 5 0
---	---	--	---	--	---

**Frauen Landespokal Brandenburg**  
 BSC Preußen – Stahl Brandenburg 2:4  
 SV Babelsberg 03 – SG Gießmannsdorf 3:2  
 Borussia Brandenburg – SG Sieversdorf 5:3  
 Forst Borgsdorf – SC Miersdorf/Zeuthen 2:1

**Frauen Kreispokal Oberhavel/Barnim**  
 Birkenwerder BC – Falkenthaler Fuchse 1:3  
 Lok Eberswalde – SV Beetz/Sommerfeld 15:2  
 Schon am vorigen Sonntag:  
 SV Friedrichsthal – SC Klein-Mutz 9:2